

# Jahresbericht 2022

# Rehkitzmarkierung

## Tirol

Bereits seit sechs Jahren engagiert sich die Tiroler Jägerschaft für das Projekt „Rehkitzmarkierung Tirol“. Dabei werden die Kitze mit einer kleinen Ohrmarke gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung und die damit erhobenen Daten geben einen Einblick in die Ökologie des Rehwildes – etwa Setzzeitpunkt und Liegeplatz betreffend. Da es nur bedingt möglich ist, ausgewachsene Rehe zu markieren, ist die Kitzmarkierung die einfachste und bewährteste Methode.

Martina Just



Viele Kitze werden im Zuge der Rehkitzrettung aufgefunden und gleichzeitig gekennzeichnet. Neben der Vereinheitlichung der Markierung sowie einer zentralen Verwaltung und Auswertung der Daten ist es auch Ziel des Projektes, Grundlagendaten für ein Langzeitforschungsprojekt zum Rehwild zu sammeln. Damit zukünftig auch Aussagen über das Wanderverhalten von Rehen getätigt werden können, müssen noch viele weitere Rehe markiert und vor allem auch nach dem Erlegen bzw. Auffinden wieder gemeldet werden. Dies ist auch dann interessant und wichtig, wenn das markierte Stück im eigenen Revier geblieben ist. Um die Datenmenge und damit die Aussagekraft des Projektes erhöhen zu können, wird das Projekt „Rehkitzmarkierung Tirol“ auch 2023 weitergeführt.



Oft erfolgt die Markierung im Zuge der Rehkitzrettung.

### Markierungen 2022

Im Jahr 2022 konnten in 36 Revieren insgesamt 133 Rehkitze markiert werden. Die Markierungen teilen sich wie folgt auf die Bezirke auf: Schwaz 27, Landeck 25, Innsbruck-Land 22, Kitzbühel 17, Kufstein 16, Imst 15, Lienz 6 und Reutte 5. Von den 133 Rehkitzten waren 47 Bockkitze, 37 Geißkitze und bei 49 Rehkitzten wurde das Geschlecht nicht aufgenommen bzw. angegeben. In 30 Fällen konnten Zwillingskitze markiert werden. Während der vergangenen sechs Jahre also seit Beginn des Projektes, konnten insgesamt 537 Rehkitze markiert werden.

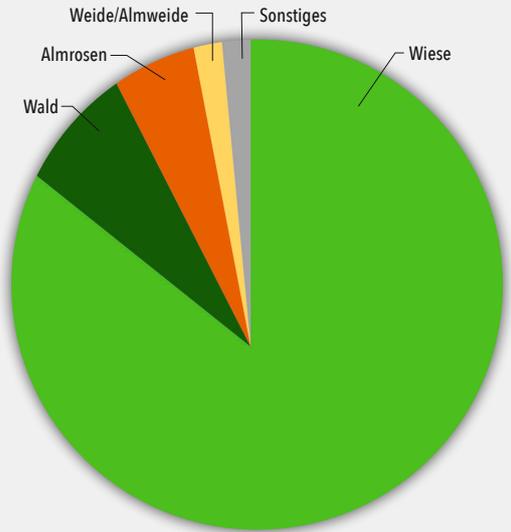
### Bevorzugter Liegeplatz

Dass Wiesen zu den bevorzugten Liegeplätzen zählen und man dort auch die größten Chancen hat, ein Kitz zu finden, zeigen die Daten auch dieses Jahr wieder. So wurden auch 2022 die meisten Kitze, 114 Stück, in einer Wiese gefunden und markiert. Dies unterstreicht nicht nur die Tatsache, dass Wiesen als bevorzugte Liegeplätze gelten und dort entsprechend am häufigsten gesucht wird, son-

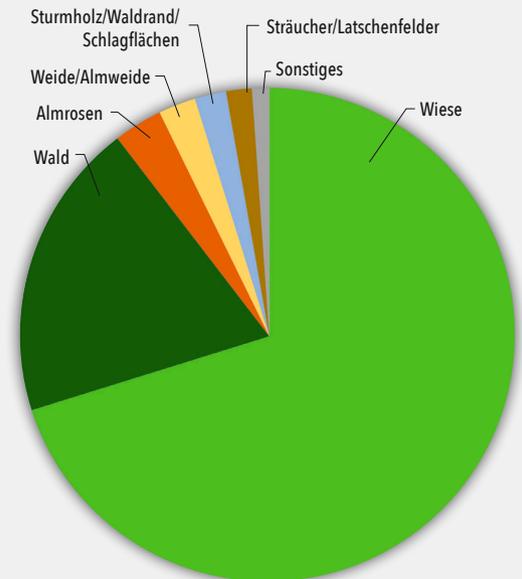
dern auch, dass es im Vergleich zu anderen Vegetationsstrukturen einfacher ist, die Kitze aufzufinden. Weiters muss beachtet werden, dass viele der 114 in Wiesen gefundenen Kitze im Rahmen der Rehkitzrettung mithilfe von Drohnen und Wärmebildkameras gefunden wurden. Im Rahmen dieser Rettungsaktionen konnten im vergangenen Frühjahr allein in Tirol 409 Kitze vor dem Mähtod bewahrt werden. In unübersichtlicheren Vegetationsstrukturen wie im Wald oder in Almrosenflächen ist das Auffinden der Kitze um einiges schwieriger, aber dennoch konnten 9 Kitze im Wald und 6 in Almrosenflächen markiert werden. Zwei weitere wurden auf Almweiden gefunden, eines aus einem Graben gerettet und danach in eine passendere Umgebung in unmittelbarer Nähe gebracht. Dazu kommt noch ein Kitz, welches erfolgreich mit der Flasche großgezogen und im Anschluss markiert und wieder freigelassen wurde.

Die Kitze wurden von der Talsohle, tiefster Markierungspunkt 700 Meter (Bezirk Schwaz), bis in die Gebirgslagen von bis zu 1.900 Metern (Bezirk Imst) aufgefunden.

### LIEGEPLÄTZE 2022



### LIEGEPLÄTZE 2017-2022



Vergleich der Liegeplätze der aufgefundenen Rehkitze im Jahr 2022 und im Zeitraum von 2017 bis 2022. Über die ganzen Jahre wurden 377 Kitze in Wiesen gefunden und 104 im Wald.

Geschlecht/Bezirk	Schwaz	Landeck	IBK-Land	Kitzbühel	Kufstein	Imst	Lienz	Reutte	total
<b>männlich</b>	16	9	9	4	3	5	1	0	<b>47</b>
<b>weiblich</b>	10	8	5	2	2	2	3	5	<b>37</b>
<b>unbekannt</b>	1	8	8	11	11	8	2	0	<b>49</b>
<b>total</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>133</b>

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 133 Rehkitze mit einer violetten Ohrmarke markiert.



Damit die Rehe möglichst keinen menschlichen Geruch annehmen, sollten stets Handschuhe getragen werden.



Zum Zeitpunkt der Markierung sind die meisten Rehkitze erst einige Tage alt. Daher spiegelt der Markierungszeitraum die ungefähre Setzzeit wider.

markiert werden, erhält man aus der Auswertung der Markierungsdaten Informationen zum Setzzeitraum. Wobei es sich hier jedoch noch um einen relativ geringen Datensatz handelt.

### Rehkitzmarkierung 2023

Für die Saison 2023 werden neue orange Ohrmarken mit der für das Jahr entsprechenden Nummerierung verwendet. Die Ohrmarken aus den Jahren 2017 bis 2022 dürfen dieses Jahr nicht mehr verwendet werden, um eine eindeutige Ansprache auf das Jahr der Markierung zu ermöglichen. Die Zangen sind auch mit den neuen Ohrmarken kompatibel. Die entsprechenden Ohrmarken werden vom TJV kostenlos zur Verfügung gestellt und können revierweise mit dem nachstehenden Formular oder direkt über

### Markierungszeitraum

Am 15. Mai konnte im Bezirk Kufstein das erste Kitz der Saison markiert werden. Das letzte Kitz wurde am 1. Juli im Bezirk Linz auf einer Seehöhe von ungefähr 1.450 Metern gefunden und gekennzeichnet. Damit konnte nach 2021 auch 2022 wieder ein Kitz im Juli markiert werden. Die meisten Rehkitze erhielten eine Ohrmarke im Jahr 2022 in der Woche vom 5. bis 11. Juni. Somit hat sich der Markierungshöhepunkt im Vergleich zu 2021 um eine und im Vergleich zum Jahr 2020 sogar um zwei Wochen nach hinten verschoben. Da die Kitze meist während der ersten Lebenstage



Im hohen Gras finden die Kitze idealen Schutz. Hier sind sie oft kaum zu sehen.



Mit Hilfe von Drohnen und Wärmebildkameras können Rehkitze auch in hoher Vegetation schnell gefunden werden. Drohnen können über die Plattform [www.rehkitzrettung.at](http://www.rehkitzrettung.at) angefordert werden.

die Website des TJV bis zum 31. März 2023 bestellt werden. Meldungen zu erlegten oder gesichteten markierten Rehen können jederzeit telefonisch, schriftlich oder ebenfalls über die Website gemacht werden.

### Drohneinsatz zur Rettung der Rehkitze

Der Tiroler Jägerverband hat 2020 die Plattform [Rehkitzrettung.at](http://Rehkitzrettung.at) gegründet. Ziel der Plattform ist es, den Kontakt zwischen den Drohnenpiloten und der Jägerschaft sowie Landwirtschaft herzustellen, um dadurch möglichst viele Rehkitze vor dem Mähtod retten zu können. In der Zwischenzeit haben sich knapp 40 Piloten registriert und weitere werden folgen. Auch der Tiroler Jägerverband verfügt über eine Drohne, die intensiv zur Rettung von Rehkitzen eingesetzt wird. Alle registrierten Drohnen sind mit einer Wärmebild- und einer Echtkamera ausgestattet. In den frühen Morgenstunden werden jene Felder, die später am Tag gemäht werden, abgeflogen. Die dabei aufgefundenen Rehkitze werden

meist ebenfalls markiert und liefern weitere Daten für das Projekt „Rehkitzmarkierung Tirol“. Weitere Informationen sowie Drohnenpiloten sind auf der Webseite [www.rehkitzrettung.at](http://www.rehkitzrettung.at) zu finden. Seit Kurzem gibt es auch den Verein „Kitzrettung Tiroler Oberland“, welcher sich aus Drohnenpiloten, Helfern und Technikern zusammensetzt. Interessierte aus der Region können sich dieser Initiative anschließen. Infos dazu findet man auf der Vereinshomepage [www.kitzrettung.at](http://www.kitzrettung.at).

### Dank an alle Helfer

Langfristig steht und fällt das Projekt „Rehkitzmarkierung Tirol“ mit der freiwilligen Mitarbeit der Jägerschaft. Engagiert sich eine Vielzahl von Jägern beim Markieren sowie bei der späteren Rückmeldung von erlegten oder gesichteten Stücken, entsteht eine Datengrundlage, aufgrund derer aussagekräftige Analysen durchgeführt werden können. Ein herzliches Dankeschön an alle Jäger, die sich beteiligen und damit zum Projekt beitragen. **I**

# BESTELLFORMULAR OHRMARKEN FÜR DIE REHKITZMARKIERUNG 2023

**Bestellfrist: 31. März 2023**

<b>VORNAME</b>	
<b>NACHNAME</b>	
<b>ADRESSE</b>	
<b>PLZ/ORT</b>	
<b>TELEFONNUMMER</b>	
<b>E-MAIL-ADRESSE</b>	
<b>REVIER</b>	

### Anzahl Ohrmarken:

- 5 Stück     10 Stück  
 15 Stück     20 Stück

Die Ohrmarken werden kostenlos abgegeben. Bitte eine Bestellung pro Revier.

### Anzahl Zangen: .....

€ 14,50 pro Zange

Achtung! Die Marken können nur mit einer kompatiblen Zange angebracht werden.

Ort/Datum

Unterschrift

**Einsenden an:** Tiroler Jägerverband, Projekt Rehkitzmarkierung, Meinhardstraße 9, 6020 Innsbruck, E-Mail: [info@tjv.at](mailto:info@tjv.at)